

"Prozessorientiertes Wissensmanagement"

1. Formalia

Die Projektgruppe ist eine gemischte Projektgruppe, d.h. sie steht sowohl Studierenden des FB 10 (Informatik) als auch Studierenden des FB 4 (Wirtschafts- und Rechtswissenschaften) offen! Projektgruppenscheine werden in der Regel für die Angewandte Informatik ausgegeben!

1.1 Veranstalter

? Prof. Dr.-Ing. N. Gronau

1.2 Zeitraum

WiSe 2001/2002 und SS 2002

1.3 Umfang

- ? Für Studierende des FB10: beide Semester je 8 SWS
- ? Für Studierende des FB 4: beide Semester je 8 SWS

1.4 Lehrveranstaltungsäquivalent (für FB10)

- ? 1 Seminar
- ? 1 Fortgeschrittenenpraktikum
- ? 1 Studienarbeit

1.5 Inanspruchnahme von Fachbereichsressourcen

Der Rechner- und Softwarebedarf wird durch Ressourcen der veranstaltenden Abteilungen befriedigt. Ein Raum für Sitzungen steht im OFFIS-Gebäude zur Verfügung.

1.6 Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium mit erfolgreich abgeschlossenem Vordiplom zu Beginn des WiSe 2001/2002.

2. Aufgabenstellung

2.1 Zielsetzung

Wissensintensive Geschäftsprozesse sind dadurch gekennzeichnet, daß bei ihrer Bearbeitung Elementaraufgaben der Wissenskonzersion und -verteilung durchgeführt werden. Solche Elementaraufgaben können sein

die Sozialisierung von Wissen durch Nachahmung

die Externalisierung von Wissen durch Dokumentation

die Internalisierung von Wissen durch Lernen aus einem Dokument

die Kombination von Wissens-elementen externen Wissens zu neuem Wissen.

Weitere Elementaraufgaben betreffen die Entscheidung über die Verteilung, die Einordnung oder die Gültigkeitsdauer von Wissen.

Während die organisatorische Modellierung von Geschäftsprozessen durch entsprechende Software einschließlich deren Umsetzung in Prozeßmodellen für ERP-Software (wie etwa im bekannten Referenzmodell von SAP R/3) weitgehend geöst erscheint, sind viele Unternehmen bei der Herangehensweise an wissensintensive Geschäftsprozesse außerordentlich hilflos.

Die verwendeten Lösungsansätze reichen dabei von der klassischen Systemanalyse mit anschließender heuristischer Optimierung über den Einsatz einer Discovery Engine für die Volltextsuche in digitalen Dokumenten bis zur Konzeption und Realisierung eines Wissensmanagementsystems, das sowohl kulturelle als auch organisatorische und technologische Aspekte berücksichtigt.

Um die Analyse- und Entwurfsphase zu unterstützen, soll als Fernziel ein Modellierungswerkzeug für wissensintensive Geschäftsprozesse entworfen werden.

Die Projektgruppe soll zunächst eine semiformale Darstellungsmethode für die Wissensverarbeitung in wissensintensiven Geschäftsprozessen entwickeln. Dabei sind marktverfügbare Werkzeuge zur Geschäftsprozeßmodellierung auf ihre Symbolik und Semantik hin zu untersuchen sowie eine geeignete Modellierungsmetapher zu verwenden.

2.2 Aufgaben

Die Projektgruppe soll zunächst eine semiformale Darstellungsmethode für die Wissensverarbeitung in wissensintensiven Geschäftsprozessen entwickeln. Dabei sind marktverfügbare Werkzeuge zur Geschäftsprozeßmodellierung auf ihre Symbolik und Semantik hin zu untersuchen sowie eine geeignete Modellierungsmetapher zu verwenden.

Anschließend soll anhand realer wissensintensiver Geschäftsprozesse diese Modellierungsmethode erprobt werden. Auf der Basis der praktischen Erfahrungen sollen Heuristiken für die Schwachstellenanalyse aufgestellt werden.

Im zweiten Teil der Projektgruppenarbeit sollen die Modellierung und die Schwachstellenanalyse in einem Prototypen rechnerunterstützt werden.

Entwicklungsumgebung

Als Entwicklungsumgebung werden die in der Abt. Wirtschaftsinformatik und ggf. im Softwarelabor zur Verfügung stehenden Tools genutzt.

2.3 Minimalergebnisse

- ? Aktive Mitarbeit
- ? Erfüllung übertragender Aufgaben
- ? Präsentation und Ausarbeitung von Seminarvorträgen
- ? Erstellung von Zwischen- und Endbericht

2.4 Zeitplanung

- ? WiSe 2001/2002:
 - ? Seminarphase

- ? Fertigstellung des Modellierparadigmas und Analyse der Praxisprozesse
- ? Vorlesungsfreie Zeit nach Ende des WiSe 2001/2002:
 - ? Anfertigung des Zwischenberichts
- ? SS 2002:
 - ? Fertigstellung des rechnerunterstützten Prototypen für Dokumentation und Analyse wissensintensiver Prozesse
- ? Vorlesungsfreie Zeit nach Ende des SS 2002:
 - ? Anfertigung des Endberichts
 - ? Fertigstellung der Dokumentation
 - ? Abschlußpräsentation

3. Literatur

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau
Universität Oldenburg
Escherweg 2
26121 Oldenburg
0441/9722-150
norbert.gronau@informatik.uni-oldenburg.de